

Ober-Mörlen, den 29.05.2026

Öffentliche-Niederschrift der 2. Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, 28.05.2026,
20:00 Uhr, Schloss Ober-Mörlen im Rittersaal.

Zu der für heute einberufenen Sitzung sind erschienen:

Vom Gemeindevorstand:

Burk, Gottlieb
Badtke, Christian
Matthesius, Volker
Roth, Marco
Selbach, Andrea

CDU:

Heger, Janis
Dreier, Frank
Enzmann, Rene
Frey, Mika
Hadelko, Jessica
Heil, Johannes
Dr. Heil, Matthias
Hosenseidl, Marco
Keller, Maria
Reuß, Holger

SPD:

Reimertshofer, Joachim
Epp, Marcel
Feuerstein, Lucia
Glockengießer, Achim
Glockengießer, Sabine
Kasprzyk, Svenja
Mielke, Theo
Schaller, Sabine
Trier, Christina
Weil, Egon

FWG:

Wöfl, Laura
Ilge, Kai
Scherer, Peter
Wagner, Lukas

B90 / Die Grünen:

Barth, Thorsten
König, Ursula

Schriftführer:

Krauße, Jan

Entschuldigt fehlten:

Frey, Anja-Kristina
König, Jürgen
Reimann-Luckas, Brunhilde

abwesend
abwesend
abwesend

Roth, Catinca
Schraub, Stefan
Sprengel, Mario

abwesend
abwesend
abwesend

Gäste:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

VMdG Janis Heger eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung zur 2. Sitzung mit Datum vom 18.05.2026 form- und fristgerecht erfolgt ist.

Mit 26 Mitgliedern der Gemeindevertretung ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Abstimmung über vorliegende Tagesordnung:

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

TOP 2 Ernennung und Vereidigung einer ehrenamtlichen Beigeordneten

Frau Andrea Selbach tritt nach vorne und legt den Eid ab.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der 1. Sitzung der Gemeindevertretung

Eine Änderung der Niederschrift wird dem Protokoll angehängt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der Niederschrift der 1. Sitzung der Gemeindevertretung, mit Änderung im Anhang, zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 24

Enthaltungen: 2

TOP 4 Berichte aus den Ausschüssen

Dr. Matthias Heil (CDU) berichtet aus den Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses vom 07.05.2026 und 21.05.2026.

Johannes Heil (CDU) berichtet aus der Sitzung des Ausschusses Bau, Verkehr und Umwelt vom 07.05.2026.

Kai Ilge (FWG) berichtet aus der Sitzung des Ausschusses Soziales und Gesellschaft vom 07.05.2026.

TOP 5 Bericht des Ortsbeirates

Marco Hosenseidl (CDU) berichtet aus der Sitzung des Ortsbeirates vom 11.05.2026.

TOP 6 Mitteilungen des Gemeindevorstandes

1. Aktuelle Anfrage 47. Sitzung GV vom 25.03.26, Bodenschwelle, TOP 3 B

Über eine Montage von **Bodenschwellen** auf verschiedenen Straßen kann nur

nach Rücksprache mit der Polizei innerhalb der kommenden Verkehrsschau entschieden werden. Grundsätzlich wäre dies aber auch für den Winterdienst für die Straße „**Am Pfingstborn**“ eher hinderlich.

2. Verpachtung Eigenjagdbezirk Ober-Mörlen mit ca. 78,66 ha (Langenhainer Wald) ab dem 01.04.2026

Der Gemeindevorstand verpachtet den Eigenjagdbezirk Ober-Mörlen (Langenhainer Wald) für 10 Jahre an Herrn Philipp Bertelsmeier aus Ober-Mörlen zum Preis von 5.474 Euro (inkl. MwSt) pro Jahr.

3. Erneuerung der Zaunanlage am Tiefbrunnen Langenhain-Ziegenberg

Der Gemeindevorstand beauftragt die Fa Rabe-Zaunbau GmbH zum Preis von 16.659,30 Euro netto mit der Erneuerung der Zaunanlage in der Schutzzone 1 des Tiefbrunnens Langenhain-Ziegenberg.

Ausreichende Haushaltsmittel stehen im Finanzhaushalt der Wasserversorgung unter der Investitionsnummer 11810143 (25.000 Euro) zur Verfügung.

**4. Stauraumerweiterung im Becken BOM im Kirchfeld
hier: Auftragsvergabe**

Der Gemeindevorstand beauftragt die Fa. Reuscher Tiefbau GmbH aus Rennerod, auf der Grundlage des Angebotes vom 21.04.2026 mit der Erweiterung des Stauraumkanals Becken BOM im Kirchfeld zu einem Preis von 1.711.381,09 Euro.

Ausreichende Mittel stehen im Haushaltsplan 2026 unter der Kostenstelle 11700101, Sachkonto 0952110, Investitionsnummer 11700104 (1.710.000,00 Euro) und über die zur Investition gehörende Verpflichtungsermächtigung 2027 (1.112.000,00 Euro) zur Verfügung.

**5. Deckenerneuerung „Wintersteinstraße“
hier: Auftragsvergabe 2. Teilabschnitt**

Der Gemeindevorstand beauftragt die Fa. Hinterlang GmbH & Co. KG aus Bad Endbach auf der Grundlage des Angebotes vom 17.04.2026 mit dem 2. Teilabschnitt der Deckenerneuerung „Wintersteinstraße“ zu einem Preis von 63.116,27 Euro. Der 2. Teilabschnitt (ca. 200m) befindet sich westlich des 1. Teilabschnittes (Richtung Raststätte).

Ausreichende Mittel stehen im Haushaltsplan 2026 unter der Kostenstelle 12630101, Sachkonto 6165000 zur Verfügung.

6. Diesjährige Bekämpfung der großen Drüsenameise (Tapinoma Magnum)

Der Gemeindevorstand beschließt, das wirtschaftlichere Angebot der Firma Blumenstein zum Preis von 17.850,00 Euro anzunehmen und die Firma mit 10 Einsätzen (falls nötig) im 14tägigen Rhythmus zu beauftragen. Über die Kostenstelle 02110101, Sachkonto 6171000, sind ausreichende finanzielle Mittel (22.000 Euro) vorhanden.

7. Interessenbekundung im Rahmen des Projektaufrufs 2025/2026 zum Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten

Für die Interessenbekundung im Rahmen des Projektaufrufs 2025/2026 zum Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ wurden Voranfragen für die Sport- und Kulturhalle und das Sport- und Freizeitgelände in den Mühlwiesen gestellt.

Hierzu wurde der Gemeindeverwaltung am 23.04.2026 durch den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages mitgeteilt, dass beide Projekte keine weitere Berücksichtigung im Interessenbekundungsverfahren finden.

8. **KiTa-Situation und geplanter Neubau einer kommunalen KiTa**

Die Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebots an Betreuungsplätzen in den gemeindlichen Kindertagesstätten hat für den Gemeindevorstand (GVO) und die gemeindlichen Gremien weiterhin höchste Priorität. Ebenso besteht Einigkeit darüber, dass die langfristige Entwicklung der Betreuungsinfrastruktur frühzeitig geplant werden muss. Gleichzeitig ist bei einem möglichen Neubau einer kommunalen KiTa die finanzielle Belastung für die Gemeinde verantwortungsvoll zu berücksichtigen.

Vor diesem Hintergrund wurde – entsprechend der Forderung der Gemeindevertretung (GV) – eine aktualisierte Bedarfsplanung für die zukünftige Entwicklung der KiTa-Plätze eingeleitet. Ziel ist es, auf Grundlage belastbarer Zahlen eine sachgerechte und wirtschaftlich tragfähige Entscheidung über den tatsächlichen Bedarf zusätzlicher Kapazitäten treffen zu können.

Im Zuge der Vorbereitung einer gemeinsamen Beratung des GVO mit dem Ausschuss Soziales und Gesellschaft sowie dem Wetteraukreis wurde deutlich, dass die hierfür notwendigen aktuellen Daten zu Belegungen und Anmeldungen kurzfristig noch nicht vollständig vorgelegt werden konnten. Eine abschließende Bewertung der tatsächlichen Bedarfslage ist daher derzeit noch nicht möglich, wird aber mit höchster Priorität angestrebt.

Gleichzeitig zeigen die bislang vorliegenden Erkenntnisse, dass in allen bestehenden KiTas für das kommende KiTa-Jahr noch freie Plätze vorhanden sind. Darüber hinaus wird aus dem Bereich der Kindertagespflege berichtet, dass Tagesmütter zunehmend wirtschaftliche Unsicherheiten sehen. Dies deutet insbesondere im U3-Bereich auf ein derzeit zumindest regional entspanntes Platzangebot hin. Auch aus benachbarten Kommunen werden verstärkt freie Betreuungskapazitäten gemeldet.

Aus Sicht des GVO spricht diese Entwicklung dafür, zunächst den gemeinsam mit dem Wetteraukreis zu erarbeitenden Bedarfsplan abzuwarten, bevor weitere weitreichende Entscheidungen zum Neubau einer KiTa getroffen werden. Eine belastbare Bedarfsanalyse ist insbesondere deshalb notwendig, weil mit einem Neubau erhebliche Investitions- und Folgekosten für die Gemeinde verbunden wären. Ziel bleibt es, eine langfristig tragfähige Lösung zu entwickeln, die sowohl dem tatsächlichen Bedarf als auch der finanziellen Leistungsfähigkeit der Gemeinde Rechnung trägt.

Unabhängig davon werden bereits mögliche Umsetzungsvarianten geprüft. Hierzu wurden mehrere Unternehmen angefragt, die Lösungen in Container- und Modulbauweise anbieten. Die eingegangenen Angebote werden derzeit ausgewertet.

Der GVO wird die gemeindlichen Gremien, die betroffenen Eltern sowie die Öffentlichkeit weiterhin transparent über den Fortgang der Bedarfsplanung und die daraus resultierenden Entscheidungen informieren.

TOP 7 Erste Ergänzung zum Kindertagesstättenbetriebsvertrag vom BV-14/2026 5.4.2019 (KiTa Sonnenstrahl)

Wortmeldungen erfolgen durch Thorsten Barth, Gottlieb Burk, Theo Mielke, Dr. Matthias Heil und Ursula König.

Gottlieb Burk erläutert die Notwendigkeit der Vertragsergänzungen und die Vorteile der Trägerschaft. Die Wortmeldungen aus dem Gremium beziehen sich unter anderem auf das Mitspracherecht, die Möglichkeit zu Vertragsanpassungen sowie den Wunsch nach weiterer Beratung im Haupt- und Finanzausschuss.

Theo Mielke stellt den Antrag auf Verweis in den Haupt- und Finanzausschuss.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird zur weiteren Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

TOP 8 Neuwahl des Seniorenbeirates

BV-15/2026

Wortmeldungen erfolgen durch Lucia Feuerstein und Thorsten Barth.

In den Wortmeldungen wird auf die wichtige Arbeit des Seniorenbeirates hingewiesen. Zudem wird den Mitgliedern für ihr Engagement gedankt.

Mit der neuen Legislaturperiode muss ein neuer Seniorenbeirat gewählt werden. Aus der Bevölkerung stellen sich folgende Personen zur Verfügung:

Karin Hadelko
Edda Heim
Karlheinz König
Birgit Link
Kirsten Schäfer
Klaus Scheerer
Jürgen Schneider
Manfred Wagner
Reinhard Ziegler
Helmuth Zuber

In der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung wurden folgende Personen gewählt:

Holger Reuß (CDU-Fraktion)
Lucia Feuerstein (SPD-Fraktion)
Peter Scherer (FWG-Fraktion)
Ursula König (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen).

Beschluss:

Die Gemeindevertretung wählt die aus der Bevölkerung o.g. Personen zu Mitgliedern des Seniorenbeirates der Gemeinde Ober-Mörlen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

TOP 9 CDU- und FWG-Antrag: Verleihung von Ehrenbezeichnungen AT-8/2026

Wortmeldungen erfolgen durch Dr. Matthias Heil, Laura Wölfl und Thorsten Barth.

Die genannten Fraktionsvorsitzenden heben die herausragende, jahrzehntelange Tätigkeit der zu ehrenden Personen hervor und bedanken sich ausdrücklich für deren ehrenamtlichen Einsatz für die Gemeinde. Sie würdigen die unterschiedlichen Aufgabenbereiche und den bedeutenden Beitrag der Geehrten zur kommunalpolitischen Arbeit.

Beschluss:

Gem. § 28 Abs.2 sowie 51 Ziffer 3 HGO in Verbindung mit § 8 Abs.2 der Hauptsatzung der Gemeinde Ober-Mörlen wird folgenden Personen eine Ehrenbezeichnung verliehen:

Gerd-Christian von Schäffer-Bernstein:
Mitglied der Gemeindevertretung 1985 bis 2026 (41 Jahre)

2001 – 2011 Vorsitzender der CDU-Fraktion
2011 – 2016 Vorsitzender der Gemeindevertretung
2001 – 2011 u. 2016 - 2026 Mitglied des Ortsbeirats Langenhain-Ziegenberg

Insgesamt 41 Jahre, Ehrenbezeichnung: „Ehrengemeindevertreter“

Josef Freundl:

Mitglied der Gemeindevertretung 1989 bis 2011
Beigeordneter im Gemeindevorstand 2011 bis 2026

Insgesamt 37 Jahre, Ehrenbezeichnung: „Ehrenbeigeordneter“

Jürgen Schneider

Mitglied der Gemeindevertretung 1989 bis 2001 und 2011 bis 2026
2018 bis 2021 Vorsitzender der FWG-Fraktion
2018 bis 2021 Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses

Insgesamt 27 Jahre, Ehrenbezeichnung: „Ehrengemeindevertreter“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

TOP 10 CDU- und FWG-Antrag: Regelmäßige Berichterstattung über AT-9/2026
den Stand laufender Großprojekte der Gemeinde

Wortmeldungen erfolgen durch Marco Hosenseidl, Laura Wölfl und Theo Mielke.

Marco Hosenseidl und Laura Wölfl beschreiben ausführlich den Bedarf der Gemeindevertretung nach detaillierten Informationen zum Stand der laufenden Großprojekte, um deren Fortgang begleiten und fundierte Beschlüsse fassen zu können. Theo Mielke spricht sich für die Beschlussvorlage aus und regt die Ergänzung eines konkreten Berichtszeitraums an.

Der Antrag wird durch einen Änderungsantrag von BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN unter Punkt 5 ergänzt.

Ebenso wird ein Änderungsvorschlag der SPD mitaufgenommen.
Hier: Information alle zwei Monate, zum Ende des Monats.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Gemeindevertretung in regelmäßigen Abständen alle zwei Monate, zum Monatsanfang schriftlich über den aktuellen Stand aller laufenden Großprojekte der Gemeinde zu informieren.
2. Als „Großprojekte“ gelten insbesondere, aber nicht abschließend:
 - der Neubau der Sport- und Kulturhalle,
 - der Neubau der Kindertagesstätte in der Schießhütte,
 - der Neubau des Kunstrasenplatzes,
 - der Neubau des Bolzplatzes in Langenhain-Ziegenberg,
 - der Bau eines Kinderspielplatzes in der Schießhüttesowie weitere Projekte mit einem Finanzvolumen von mehr als 300.000 Euro oder mit besonderer strategischer Bedeutung für die Gemeinde.

3. Die Berichterstattung erfolgt in strukturierter Form anhand eines Projektfortschrittsplans, der mindestens folgende Punkte umfasst:
 - aktuelle Projektphase und erreichte Meilensteine,
 - Zeitplan (Soll-Ist-Vergleich, etwaige Verzögerungen, aktualisierte Terminplanung),
 - Kostenentwicklung (Soll-Ist-Vergleich, etwaige Kostensteigerungen mit Begründung),
 - wesentliche Risiken, Probleme und Hindernisse sowie geplante Gegenmaßnahmen,
 - anstehende Entscheidungen, bei denen die Gemeindevertretung zu beteiligen ist.
4. Die schriftlichen Projektfortschrittsberichte sind den Mitgliedern der Gemeindevertretung vor der jeweiligen Sitzung elektronisch oder in Papierform zur Verfügung zu stellen.
5. Der Gemeindevorstand berichtet in den ordentlichen Sitzungen der Gemeindevertretung auch kurz mündlich über die wichtigsten Punkte – entweder im Rahmen des TOP „Bericht des „Gemeindevorstands“ oder als separater Tagesordnungspunkt. Der mündliche Bericht wird als Anlage zum Protokoll veröffentlicht.

Der Beschluss gilt ab der nächsten ordentlichen Sitzung der Gemeindevertretung und ist auf alle bereits laufenden und künftig beginnenden Großprojekte anzuwenden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

TOP 11 Schaffung eines Jugendbeirats

AT-10/2026

Wortmeldungen erfolgen durch Theo Mielke, Marco Hosenseidl, Laura Wölfl und Thorsten Barth.

Theo Mielke trägt die Begründung des Antrags vor und erläutert die möglichen positiven Auswirkungen eines Jugendbeirats. In den weiteren Wortmeldungen wird der Vorschlag grundsätzlich begrüßt; zugleich wird auf weiteren Diskussionsbedarf hingewiesen und eine sorgfältige Planung bei der Einführung eines Jugendbeirats befürwortet.

Laura Wölfl stellt den Antrag auf Verweis in den Ausschuss Soziales und Gesellschaft.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird zur weiteren Beratung in den Ausschuss Soziales und Gesellschaft verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 12

TOP 12 Behindertenparkplätze an den Friedhöfen Ober-Mörlen und Langenhain-Ziegenberg

AT-11/2026

Wortmeldungen erfolgen durch Theo Mielke, Dr. Matthias Heil und Ursula König.

Theo Mielke trägt die Begründung des Antrags vor und beschreibt den bestehenden Bedarf für betroffene Personen. Dr. Matthias Heil erläutert die Parkplatzsituation an den beiden Standorten und empfiehlt eine Prüfung des Sachverhalts im Ausschuss für Bau, Verkehr und Umwelt. Ursula König spricht sich für die Beschlussvorlage aus und bestätigt den geschilderten Bedarf.

Dr. Matthias Heil beantragt den Verweis in den Ausschuss Bau, Verkehr und Umwelt.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird zur weiteren Beratung in den Ausschuss Bau, Verkehr und Umwelt verwiesen.

TOP 13 Fortschrittsbericht für den Neubau der kommunalen Kindertagesstätte im 2. Bauabschnitt des Baugebiets Schießhütte AT-12/2026

Thorsten Barth zieht den Antrag zurück.

TOP 14 Stand der Friedhofskonzeption AF-4/2026

Die neue Friedhofssatzung wurde mit dem Antrag der Fraktionen von SPD und CDU: „Einrichtung einer zusätzlichen Bestattungsform als „Rasenreihengrabstätte“ auf den Friedhöfen Ober-Mörlen und Langenhain-Ziegenberg“ beauftragt. Dazu gibt es folgende Fragen:

1. Wann tritt die neue Satzung in Kraft?
2. Wurden die Rasenreihengräber in die Friedhofs-Satzung aufgenommen?
3. Welche Änderungen/oder Neuaufnahmen wird es noch geben?
4. Wird es eine Gebührenerhöhung geben?

Die Anfrage der SPD-Fraktion wird wie folgt beantwortet:

Die neue Friedhofssatzung ist weiterhin noch in Bearbeitung. Es wird versucht zeitnah (voraussichtlich 3. Quartal 2026) eine Vorlage für den Gemeindevorstand zu erarbeiten. Erst danach können die Fragen beantwortet werden.

TOP 15 CDU-Anfrage: Neubau einer kommunalen Kindertagesstätte AF-5/2026

In der 40. Sitzung der Gemeindevertretung am 25.8.2025 wurde der Neubau einer kommunalen Kindertagesstätte beschlossen. Weiterhin wurde zur Entscheidungsfindung eine Gegenüberstellung verschiedener Bauausfertigungen (z.B. Massivbau, Modulbauweise etc) beschlossen. In einer Anfrage der CDU-Fraktion am 20.11.2025 wurde mitgeteilt, dass im März 2026 die Ergebnisse der Variantenprüfung mit der zeitlichen Abfolge und der Entscheidung erfolgt. Da bis zum heutigen Zeitpunkt weiterhin noch keine Vorlage erfolgt ist, bittet die CDU-Fraktion um Beantwortung folgender Fragen.

1. Warum wurde die für März 2026 zugesagte Planung und Vorlage nicht vorgelegt?
2. Wie ist der aktuelle Sachstand der zeitlichen Abfolge zur Beratung und Verabschiedung?
3. Warum wird die bereits vorliegende Machbarkeitsstudie des Architekturbüro Möller nicht den Gremien zur Verfügung gestellt?
4. Wie viele Firmen haben ihre Vorschläge für eine neue Kita eingebracht?
5. Wann ist mit der Vorlage an die Gremien zu rechnen?

Hierzu liegt noch keine Beantwortung vor.

TOP 16 CDU-Anfrage: Neubau eines Spielplatzes im Baugebiet Schießhütte AF-6/2026

In der 40. Sitzung der Gemeindevertretung am 20.11.2025 wurde der Neubau eines Kinderspielplatzes im Baugebiet Schießhütte beschlossen. Da bis zum heutigen Zeitpunkt noch keine Vorlage eines Konzeptes erfolgt ist, bittet die CDU-Fraktion um Beantwortung folgender Fragen.

1. Wie ist der aktuelle Stand der Planungen des Kinderspielplatzes?
2. Wann ist mit der Vorlage des Konzeptes im Ausschuss Bau-, Verkehr und Umwelt zu rechnen?

Die Anfrage der CDU-Fraktion wird wie folgt beantwortet:

Nach der Freigabe des Haushaltes 2026 wurden spezialisierte Planungsbüros angefragt,

die Angebote über Planungsleitungen liegen derzeit noch nicht vor. Sobald diese vorliegen wird dies dem Gemeindevorstand vorgelegt, dass ein Planungsbüro mit den Leistungen beauftragt werden kann.

TOP 17 CDU-Anfrage: Sport- und Freizeitgelände in den Mühlwiesen AF-7/2026

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 19.3.2025 beschlossen, dass die Detailplanung für das Sport- und Freizeitgelände in den Mühlwiesen für die Variante 3 umgesetzt werden soll. In der Sitzung der Gemeindevertretung am 25.8.2025 wurde auf eine Anfrage der CDU-Fraktion mitgeteilt, dass 3 Angebote für die Planung der Leistungsphasen 1-6 HOAI2021 vorliegen. Die Leistungen dafür sollten bis Ende des Jahres 2025 erbracht werden. Da bis zum heutigen Tag der Gemeindevertretung keine weiteren Informationen oder Pläne zur Verfügung gestellt wurden, bitten wir um Beantwortung folgender Fragen.

Die CDU-Fraktion bittet daher den Gemeindevorstand um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Gibt es für die vorgestellte Variante Änderungsbedarf, hauptsächlich in Bezug auf Kostenreduzierung?
2. Wann ist mit Beauftragung der Leistungsphasen 1-6 gemäß HOAI2021 zu rechnen?
3. Warum wurden die Leistungen der Leistungsphasen 1-6 gemäß HOAI2021 nicht erbracht und die Ergebnisse der Gemeindevertretung zur Verfügung gestellt?
4. Wann gedenkt der Gemeindevorstand, die Gemeindevertretung einzubinden und ggf. eine Anpassung der Entwurfsplanung durchzuführen?

Die Anfrage der CDU-Fraktion wird wie folgt beantwortet:

Die Leistungsphasen 1-6 gemäß HOAI2021 wurden am 23.07.2025 durch den Gemeindevorstand an die Firma BPG vergeben. Laut Erstelldatum wurde eine erste Kostenberechnung der Firma BPG am 31.10.2025 vorgelegt und im Rahmen der HH-Beratungen 2026 angesprochen und am 20.02.2026 an die Mitglieder des Ausschusses und den Gemeindevorstand verteilt. Durch die Gemeindevertretung wurde im Zuge der Haushaltsberatungen Kostenstelle 15760105, Sachkonto 0951210 mit einem Sperrvermerk versehen. Bei den Beratungen des Ausschusses wurde vereinbart, dass verschiedene Positionen der Kostenberechnung vor einer weiteren Beschlussfassung hinsichtlich des Bedarfs überprüft werden sollen. Der Gemeindevorstand wird hierzu zur nächsten Gemeindevertretersitzung eine Beschlussvorlage erarbeiten.

Johannes Heil fragt nach, warum dies Ende 2025 noch nicht fertig war und ob es zur nächsten Sitzung vorliegt?

Gottlieb Burk klärt dies ab.

TOP 18 CDU-Anfrage: Alternative innerörtlichen Umleitung während der Sperrung der B 275 AF-8/2026

Der Gemeindevorstand wurde in der Sitzung der Gemeindevertretung am 09.03.26 beauftragt, bis zum Beginn der Vollsperrungen auf der B 275 im Zuge der nächsten Bauabschnitte in enger Abstimmung mit Hessen Mobil, der örtlichen Verkehrsbehörde sowie den Ortslandwirten ein Konzept zur Einrichtung möglicher innerörtlicher Umgehungsstrecken zu erarbeiten. Dabei sollen insbesondere Wirtschaftswege auf ihre zeitlich befristete Nutzung geprüft werden, um vor allem den Linien- und Schulbusverkehr sowie die Einwohner der Gemeinde Ober-Mörlen während der Bauphase bestmöglich zu entlasten.

Der Termin der Sperrung rückt näher und der Gemeindevertretung und somit auch der Öffentlichkeit wurde noch kein Konzept für eine innerörtliche Umleitung vorgelegt.

Vor diesem Hintergrund stellt die CDU-Fraktion folgende Fragen:

1. Wann wurde die Sachlage mit Hessen Mobil erörtert und zu welchem Ergebnis ist man gekommen?
2. Wie sieht der aktuelle vorläufige Zeitplan der einzelnen Teilabschnitte für die Sperrung der

B275 in Ober-Mörlen aus?

3. Welches innerörtliche Umleitungskonzept wurde für die einzelnen Teilabschnitte erarbeitet?

4. Wann soll die Öffentlichkeit über das Konzept für die innerörtliche Umgehung informiert werden?

Hierzu liegt noch keine Beantwortung vor.

TOP 19 Förderung von Fortbildungsmaßnahmen in Vereinen

AF-9/2026

Im Haushaltsjahr 2026 werden erneut Mittel in Höhe von 1.000 € im Bereich Kulturpflege (Kostenstelle 04300101) bereitgestellt, um die Fortbildungsarbeit der örtlichen Vereine zu unterstützen.

Die FWG-Fraktion begrüßt ausdrücklich dieses Angebot zur Stärkung des ehrenamtlichen Engagements und bittet den Gemeindevorstand in diesem Zusammenhang um die Beantwortung der nachfolgenden Fragen, um die Förderpraxis und die Nutzungsmöglichkeiten für die Vereine transparenter nachvollziehen zu können:

- Wo wird das Förderangebot veröffentlicht?
- Wie werden die Vereine über die bestehende Fördermöglichkeit informiert?
- Bis zu welcher Höhe kann eine einzelne Maßnahme gefördert werden?
- Wie viele Maßnahmen pro Verein können berücksichtigt werden?
- Wie erfolgt die Antragstellung?
- Wer entscheidet über die Bewilligung und Auszahlung der Fördermittel?
- Wie viele Vereine haben im Jahr 2025 eine Förderung erhalten?
- In welcher Höhe wurden die bereitgestellten Mittel im Jahr 2025 in Anspruch genommen?

Hierzu liegt noch keine Beantwortung vor.

TOP 20 Umsetzung des Beschlusses „Bau einer Sport- und Kulturhalle im Gebiet „In Den Weiden“ sowie Angebot an die Fa. Rewe Group zum Kauf eines Teil-Grundstücks Lekkerkerkplatz“ der Gemeindevertretung vom 09.03.2026

AF-10/2026

Die Gemeindevertretung hat am 09.03.2026 den Beschluss gefasst, eine Sport- und Kulturhalle „In Den Weiden“ zu bauen. Um die Entwicklung des Projektes verfolgen zu können, bitten wir um die Beantwortung folgender Punkte:

- Welche Maßnahmen und Aktivitäten wurden von Seiten der Gemeinde/des Gemeindevorstands seit dem Beschluss eingeleitet bzw. unternommen? Welche Ergebnisse wurden erzielt? Wie sind die weiteren Planungsschritte und bis wann sollen diese erfolgen?
- Wurde inzwischen vom Gemeindevorstand ein Planungsbüro mit einschlägiger Expertise mit der Planung der Halle zunächst mindestens mit den Leistungsphasen 1-3 beauftragt? Wenn ja, welches?
- Wurden Fördermöglichkeiten zur Finanzierung der Sport- und Kulturhalle geprüft und soweit erfolgt, um welche handelt es sich?
- Wie ist der Stand in Bezug auf REWE? Wurde inzwischen dem Unternehmen Rewe Group ein Kaufangebot für den südlichen Teil des Lekkerkerkplatzes gemacht? Wenn ja, gibt es inzwischen eine Antwort der Rewe Group, bzw. wie sieht diese aus? Falls nein, wie ist das weitere Vorgehen?
- Welche Aktivitäten gibt es hinsichtlich des Flächenzukaufs? Konnten inzwischen Flächen „In Den Weiden“ erworben werden bzw. gibt es Ablehnungen von Angeboten der Gemeinde? Sind hierbei auch Flächen, die alternativ für den Bau eines Vollsortimenters geeignet werden, betroffen – wenn ja, mit positivem oder negativem Ausgang?

Hierzu liegt noch keine Beantwortung vor.

TOP 21 Aktuelle Anfragen

A: Dr. Matthias Heil fragt nach, ob der vordere Teil der Elisabethenstraße noch vor Beginn des nächsten Bauabschnittes saniert wird.

Gottlieb Burk teilt mit, dass eine Sanierung erst nach der Innerörtlichen Umleitung erfolgen wird.

B: Kai Ilge fragt nach, wann das Pflegeheim mit der KiTa eröffnet wird?

Gottlieb Burk informiert, dass die KiTa am 01.08.2026 eröffnet wird. Die Außenanlage wird danach fertiggestellt.

C: Lucia Feuerstein fragt nach, ob die Gräben an der Wintersteinstraße Wasser führen oder hier Parkbuchten angelegt werden können.

Gottlieb Burk teilt mit, dass die Gräben benötigt werden, vor allem bei Starkregenereignissen.

Maria Keller teilt mit, dass hier evtl. über Verlegung von Drainagen nachgedacht werden kann.

Gottlieb Burk antwortet, dass dies sehr kostenintensiv ist und ein großes Projekt darstellt.

Vorsitzender der Gemeindevertretung Janis Heger schließt die Sitzung der Gemeindevertretung um 21:19 Uhr und bedankt sich bei den Mitgliedern für ihre Teilnahme.

Ende der Sitzung: 21:19

Janis Heger
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Jan Krauße
Schriftführer

Ober-Mörlen, den 23.04.2026

Niederschrift der 1. Sitzung der Gemeindevertretung am Mittwoch, 22.04.2026, 20:00 Uhr,
Usatalhalle, Großer Saal.

Zu der für heute einberufenen Sitzung sind erschienen:

Anwesende:

CDU:

Burk, Gottlieb
Dreier, Frank
Enzmann, Rene
Frey, Mika
Hadelko, Jessica
Heger, Janis
Dr. Heil, Matthias
Keller, Maria
König, Jürgen
Reuß, Holger

20:14 - 22:12 Uhr

SPD:

Reimertshofer, Joachim
Epp, Marcel
Feuerstein, Lucia
Glockengießer, Achim
Glockengießer, Sabine
Kasprzyk, Svenja
Mielke, Theo
Schaller, Sabine
Trier, Christina
Weil, Egon

FWG:

Ilge, Kai
Reimann-Luckas, Brunhilde
Roth, Catinca
Scherer, Peter
Schraub, Stefan

B90 / Die Grünen:

Barth, Thorsten
Frey, Anja-Kristina
König, Ursula

Vom Gemeindevorstand:

Sprengel, Mario
Freundl, Josef
Matthesius, Volker

Schriftführer:

Krauße, Jan

Entschuldigt fehlten:

Hosenseidl, Marco
Wagner, Lukas

abwesend
abwesend

Wölfl, Laura
Scholl, Matthias

abwesend
abwesend

Gäste:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Bürgermeister Mario Sprengel eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung zur 1. Sitzung mit Datum vom 09.04.2026 form- und fristgerecht erfolgt ist.
Mit 27 Mitgliedern der Gemeindevertretung (ab 20:14 Uhr: 28 Mitglieder) ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Abstimmung über vorliegende Tagesordnung:

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der 47. Sitzung der Gemeindevertretung

Hierzu erfolgen keine Änderungen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der 47. Niederschrift der Gemeindevertretung zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

TOP 3 Feststellung des am längsten ununterbrochen der Gemeindevertretung angehörenden Mitglieds der Gemeindevertretung

MdG Achim Glockengießer übernimmt, als an Jahren ältestes Mitglied von den am längsten ununterbrochen der Gemeindevertretung angehörenden Mitgliedern, die Leitung der Sitzung für TOP 4.

TOP 4 Wahl des Vorsitzenden Mitgliedes der Gemeindevertretung

Volker Matthesius, Josef Freundl und Christiane Deubler werden als Wahlhelfer vorgeschlagen.
Hierzu gibt es keine Einwände.

Joachim Reimertshofer und Janis Heger werden als Vorsitzendes Mitglied der Gemeindevertretung vorgeschlagen. Beide stellen sich vor.

Die SPD-Fraktion beantragt eine geheime Wahl.

Abstimmungsergebnis: Janis Heger: 17 Stimmen, Joachim Reimertshofer: 11 Stimmen

Damit ist Janis Heger als Vorsitzendes Mitglied der Gemeindevertretung gewählt. Er nimmt die Wahl an, bedankt sich bei den Mitgliedern der Gemeindevertretung für das entgegengebrachte Vertrauen und übernimmt die Leitung der Sitzung.

TOP 5 Wahl von 3 Stellvertretern/innen der oder des Vorsitzenden der Gemeindevertretung und Festlegung der Reihenfolge der Vertretung der oder des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Wahl per Akklamation durchzuführen.

Als **erste Stellvertretung** schlägt die FWG-Fraktion Laura Wölfl und die SPD-Fraktion Joachim Reimertshofer vor.

Abstimmungsergebnis: Laura Wölfl: 16 Stimmen, Joachim Reimertshofer: 12 Stimmen

Laura Wölfl nimmt die Wahl zur ersten Stellvertreterin des Vorsitzenden Mitglieds der Gemeindevertretung an.

Als **zweite Stellvertretung** schlägt die SPD-Fraktion Joachim Reimertshofer vor.

Abstimmungsergebnis: Joachim Reimertshofer: 28 Stimmen

Joachim Reimertshofer nimmt die Wahl zum zweiten Stellvertreter des Vorsitzenden Mitglieds der Gemeindevertretung an.

Als **dritte Stellvertretung** schlägt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Anja-Kristina Frey vor.

Abstimmungsergebnis: Anja-Kristina Frey: 28 Stimmen

Anja-Kristina Frey nimmt die Wahl zum dritten Stellvertreterin des Vorsitzenden Mitglieds der Gemeindevertretung an.

TOP 6 Wahl eines Schriftführers/einer Schriftführerin und Stellvertreter/in (Vorlage des Gemeindevorstandes vom 15.04.2026 - wird nachgereicht)

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

Der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung Herrn Jan Krauße als Schriftführer sowie Frau Christiane Deubler als Stellvertreterin für die Gemeindevertretung zu wählen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

TOP 7 Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl der Gemeindevertretung und des Ortsbeirates sowie über Einsprüche nach § 25 KWG

- a) **Gemeindevertretung**
 - Einsprüche
 - Gültigkeit

- b) **Ortsbeirat**
 - Einsprüche
 - Gültigkeit

(Vorlage des Gemeindevorstandes vom 15.04.2026 - wird nachgereicht)

Der Gemeindewahlausschuss hat in seiner Sitzung vom 27.03.2026 das Ergebnis der Wahl der Gemeindevertretung Ober-Mörlen sowie der Ortsbeiratswahl Langenhain-Ziegenberg festgestellt.

Die Wahl zur Gemeindevertretung Ober-Mörlen ergab folgende Sitzverteilung:

CDU	11 Sitze
SPD	10 Sitze
GRÜNE	3 Sitze
FWG	7 Sitze.

Die Wahl zum Ortsbeirat Langenhain-Ziegenberg ergab folgende Sitzverteilung:

CDU	2 Sitze
SPD	1 Sitz
GRÜNE	1 Sitz
FWG	1 Sitz.

Die endgültigen Wahlergebnisse sowie die Namen der gewählten Bewerberinnen und Bewerber wurden auf der Homepage der Gemeinde sowie in den „Ober-Mörlener Nachrichten“ vom 02.04.2026 bekannt gemacht.

Nach § 26 KWG hat die Vertretungskörperschaft über die Gültigkeit der Wahlen sowie eventuelle Einsprüche nach § 25 KWG zu beschließen.

Einsprüche gingen innerhalb der 2-Woche-Frist nicht ein.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Die Gültigkeit der Wahl der Gemeindevertretung vom 15.03.2026 wird beschlossen.
2. Die Gültigkeit der Wahl des Ortsbeirates Langenhain-Ziegenberg vom 15.03.2026 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

TOP 8 Beschluss über das Bilden des Haupt- und Finanzausschusses im Benennungsverfahren/oder Wahl der Ausschussmitglieder

Die Gemeindevertretung beschließt, dass sich der Haupt- und Finanzausschuss nach dem Stärkenverhältnis der Fraktionen zusammensetzt (Benennungsverfahren).

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen

Die Fraktionen benennen folgende Personen für den Haupt- und Finanzausschuss:

- SPD-Fraktion: Theo Mielke und Joachim Reimertshofer
- CDU-Fraktion: Dr. Matthias Heil und Marco Hosenseidl
- FWG Fraktion: Brunhilde Reimann-Luckas
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Thorsten Barth (als beratendes Mitglied)

TOP 9 Beschluss über das Bilden des Ausschusses für Bau, Verkehr und Umwelt im Benennungsverfahren/oder Wahl der Ausschussmitglieder

Die Gemeindevertretung beschließt, dass sich der Ausschuss Bau, Verkehr und Umwelt nach dem Stärkenverhältnis der Fraktionen zusammensetzt (Benennungsverfahren).

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen

Die Fraktionen benennen folgende Personen für den Ausschuss Bau, Verkehr und Umwelt:

- SPD-Fraktion: Lucia Feuerstein und Achim Glockengießer
- CDU-Fraktion: Johannes Heil und Holger Reuß
- FWG Fraktion: Peter Scherer
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Ursula König (als beratendes Mitglied)

TOP 10 Beschluss über das Bilden des Ausschusses für Soziales und Gesellschaft im Benennungsverfahren/oder Wahl der Ausschussmitglieder

Die Gemeindevertretung beschließt, dass sich der Ausschuss Soziales und Gesellschaft nach dem Stärkenverhältnis der Fraktionen zusammensetzt (Benennungsverfahren).

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen

Die Fraktionen benennen folgende Personen für den Ausschuss Soziales und Gesellschaft:

- SPD-Fraktion: Sabine Schaller und Christina Trier
- CDU-Fraktion: Thomas Brannekämper und Rene Enzmann
- FWG Fraktion: Kail Ilge
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Ursula König (als beratendes Mitglied)

TOP 11 Wahl/Benennung der Vertreter/innen sowie Stellvertreter/innen für die Verbandskammer des Regionalverbandes Frankfurt/RheinMain (1 Vertreter/in, 2 Stellvertreter/innen)

Die Gemeindevertretung beschließt, die Wahl der Vertreter und Stellvertreter für die Verbandskammer des Regionalverbandes Frankfurt/RheinMain jeweils einzeln und per Akklamation durchzuführen.

Als **Vertreter** werden Gottlieb Burk und Mario Sprengel vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: Gottlieb Burk: 17 Ja-Stimmen, Mario Sprengel: 11 Ja-Stimmen.

Damit ist Gottlieb Burk als Vertreter gewählt.

Als **Stellvertreter** werden Mario Sprengel und Marco Roth vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: Marco Roth: 17 Ja-Stimmen, Mario Sprengel: 11 Ja-Stimmen.

Damit ist Marco Roth als Stellvertreter gewählt

Als **weiterer Stellvertreter** werden Mario Sprengel und Dr. Matthias Heil vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: Dr. Matthias Heil: 14 Ja-Stimmen, Mario Sprengel: 11 Ja-Stimmen, Enthaltungen: 3.

Damit ist Dr. Matthias Heil als Stellvertreter gewählt

TOP 12 Wahl/Benennung des Vertreters/in sowie des Stellvertreters/in für die Verbandsversammlung der ekom 21 - KGRZ Hessen (1 Vertreter/in, 1 Stellvertreter/in)

Die Gemeindevertretung beschließt, die Wahl der Vertreter und Stellvertreter für die Verbandskommerversammlung der ekom21 – KGRZ Hessen jeweils einzeln und per Akklamation durchzuführen

Als **Vertreter** werden Stefan Schraub und Mario Sprengel vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: Stefan Schraub: 18 Ja-Stimmen, Mario Sprengel: Ja-10 Stimmen.

Damit ist Stefan Schraub als Vertreter gewählt.

Als **Stellvertreter** werden Mario Sprengel und Johannes Heil vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: Johannes Heil: 18 Ja-Stimmen, Mario Sprengel: 10 Ja-Stimmen.

Damit ist Johannes Heil als Stellvertreter gewählt.

TOP 13 Wahl/Benennung der Vertreter/innen für die Paritätische Kommission (3 Mitglieder)

Die Gemeindevertretung beschließt, die Wahl für die Paritätische Kommission per Akklamation durchzuführen

Es werden Johannes Heil, Joachim Reimertshofer und Anja-Kristina Frey vorgeschlagen.

Die Sitzung wird zwischen 20:43 Uhr und 20:48 Uhr für 5 Minuten unterbrochen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt folgende Personen in die Paritätische Kommission zu entsenden: Johannes Heil, Joachim Reimertshofer und Anja-Kristina Frey.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

TOP 14 Wahl/Benennung der Vertreter/innen für den Kindertagesstättenausschuss (2 Mitglieder)

Die Gemeindevertretung beschließt, die Wahl für den Kindertagesstättenausschuss jeweils einzeln und per Akklamation durchzuführen.

Als **Mitglieder** werden vorgeschlagen: Theo Mielke, Catinca Roth und Rene Enzmann.

Abstimmungsergebnis: Catinca Roth: 18 Ja-Stimmen, Rene Enzmann: 18 Ja-Stimmen, Theo Mielke: Ja-10 Stimmen.

Damit sind Catinca Roth und Rene Enzmann als Vertreter gewählt.

TOP 15 Wahl/Benennung des Vertreters/in für den Beirat der Gemeindebücherei St. Remigius (1 Mitglied)

Die Gemeindevertretung beschließt, die Wahl für den Beirat der Gemeindebücherei St. Remigius per Akklamation durchzuführen.

Als **Mitglieder** werden Theo Mielke und Maria Keller vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: Maria Keller: 15 Ja-Stimmen, Theo Mielke: 13 Ja-Stimmen.

Damit ist Maria Keller als Vertreterin gewählt

**TOP 16 Wahl/Benennung der Vertreter/innen sowie Stellvertreter/innen für die
Verbandsversammlung der Gemeinschaftskasse Wetterau
(2 Vertreter/innen, 2 Stellvertreter/innen)**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Wahl für die Verbandsversammlung der Gemeinschaftskasse Wetterau jeweils einzeln und per Akklamation durchzuführen.

Als **Vertreter** werden Janis Heger, Joachim Reimertshofer und Brunhilde Reimann-Luckas vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: Janis Heger: 18 Ja-Stimmen, Brunhilde Reimann-Luckas: 18 Ja-Stimmen, Joachim Reimertshofer: 10 Ja-Stimmen.

Damit sind Janis Heger und Brunhilde Reimann-Luckas als Vertreter gewählt.

Als **Stellvertreter** werden Dr. Matthias Heil, Joachim Reimertshofer und Kai Ilge vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: Dr. Matthias Heil: 18 Ja-Stimmen, Kai Ilge: 16 Ja-Stimmen, Joachim Reimertshofer: Ja-10 Stimmen.

Damit sind Dr. Matthias Heil und Kai Ilge als Vertreter gewählt.

**TOP 17 Wahl/Benennung der Vertreter/innen für den Seniorenbeirat
(4 Mitglieder)**

Als Mitglieder werden vorgeschlagen: Holger Reuß, Lucia Feuerstein, Peter Scherer und Ursula König.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt folgende Personen für den Seniorenbeirat zu benennen: Holger Reuß, Lucia Feuerstein, Peter Scherer und Ursula König.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

**TOP 18 Wahl, Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung der
ehrenamtlichen Beigeordneten**

VMdG Janis Heger gibt bekannt, dass der neue Gemeindevorstand in geheimer Wahl gewählt wird.

Zum Wahlvorstand/Wahlhelfern werden benannt: Lucia Feuerstein, Christiane Deubler und Maria Keller.

Es werden drei Wahllisten abgegeben:

- Liste 1 CDU/FWG
- Liste 2 SPD
- Liste 3 Bündnis 90/Die Grünen

Die Sitzung wird zwischen 21:00 Uhr und 21:10 Uhr unterbrochen.

Zur Wahl werden die anwesenden 28 Mitglieder der Gemeindevertretung nach vorne gebeten und jedem wird der Wahlzettel mit den Wahlvorschlägen übergeben.

Für die Auszählung wird die Wahl von 21:25 Uhr bis 21:29 Uhr unterbrochen.

Die Auszählung der Stimmzettel ergibt folgendes Ergebnis:

- Liste 1 CDU/FWG: 14 Stimmen → 2 Sitze
- Liste 2 SPD: 11 Stimmen → 2 Sitze
- Liste 3 Bündnis 90/Die Grünen: 3 Stimmen → 1 Sitz

Nach Berechnung der Sitze, aufgrund des Auszählungsergebnisses, gibt VMdG Janis Heger die Mitglieder des neuen Gemeindevorstands bekannt:

1. Gottlieb Burk (CDU) (1. Beigeordneter)
2. Marco Roth (FWG)
3. Volker Matthesius (SPD)
4. Christian Badtke (SPD)
5. Andrea Selbach (Bündnis 90/Die Grünen)

Damit bleiben Gottlieb Burk und Volker Matthesius als Beigeordnete im Gemeindevorstand. Als neue Mitglieder des Gemeindevorstands legen Marco Roth und Christian Badtke den Amtseid ab. Andrea Selbach fehlt entschuldigt.

Alle Mitglieder des Gemeindevorstands erhalten ihre Ernennungsurkunden.

TOP 19 Anfrage B90/Die Grünen: Aktualisierung der Bedarfsplanung der Kindertagesbetreuung

AF-1/2026

Das letzte Planungsgespräch der Gemeinde Ober-Mörlen zur bedarfsgerechten Kindertagesbetreuung fand am 19.02.2025 mit dem Wetteraukreis statt. Damit dieses zeitnah fortgeschrieben werden kann (aktuell dann bis zum Kita. Jahr 2030-31), bitten wir um die Beantwortung folgender Punkte:

- Gibt es bereits einen Termin für das nächste Planungsgespräch? Falls nein, warum nicht? Wurde bereits um einen Termin gebeten bzw. wann wird das erfolgen?
- Welche Änderungen zeichnen sich bereits jetzt ab?
- Gab es bereits ein Planungsgespräch mit den Leitungen der örtlichen Kindertagesstätten in diesem Jahr? Falls ja, wann und mit welchem Ergebnis? Welche Zahlen wurden erhoben und wie lauten diese? Wurde eine Betrachtung mit dem Stichtag 1. März 2026 durchgeführt? Falls ja, wie sieht diese aus, wir bitten um detaillierte Aufstellung.
- Wie verhält es sich mit der Notgruppe in der Sternschnuppe? Diese war nur für zwei Jahre bis Mitte 2026 genehmigt. Können voraussichtlich alle dort betreuten Kinder in Regelgruppen der Sternschnuppe oder ggf. in der neuen Kita in der Schießhütte weiterbetreut werden?
- Wie hoch ist voraussichtlich die Zahl der Kinder auf der Warteliste der Gemeinde zum 1. März und zum Beginn des neuen Kita-Jahres nach den Sommerferien? Wir bitten um Aufgliederung nach Lebensalter (bis 2, 3, 4, 5 Jahren und darüber).

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- Der Wetteraukreis wurde aufgefordert einen aktuellen KiTa Bedarfsplan zu erstellen. Einen Termin konnte uns der Wetteraukreis auf Nachfrage noch nicht nennen.
- Es fand ein Abstimmungsgespräch mit den Leitungen und Trägern, sowie den Tagesmüttern statt. Genaue Rückmeldungen stehen noch aus, da derzeit die Eltern angeschrieben werden, ob sie von einem KiTa Platz Gebrauch machen möchten.
- In der Zusatzgruppe, die letztes Jahr neu eingerichtet wurde, wurden nur 5-jährige Kinder aufgenommen, dadurch wird eine Weiterbetreuung in der Diakonie nicht notwendig werden, die Gruppe könnte auch nach dem 1.8.2026 weiterbetrieben werden können.
- Auf der Anmeldeleiste sind zum Meldestand 1.3.2026 162 Kinder zwischen 1 Jahr und 5 Jahren und älter angemeldet. Bei der katholische KiTa St. Remigius sind leider trotz

zusätzlicher Bemühungen um Personal zu akquirieren, auch über Personaldienstleister, nicht erfolgreich. Hier sind zwei Gruppen derzeit nicht in Betrieb. Hier würden weitere bis zu 50 Kinder Ü3 betreut werden können. Alter 1+2 – 72 Kinder; Alter 3 – 36 Kinder; Alter 4 – 27 Kinder; Alter 5 und älter – 27 Kinder.

- Einen Stand zum 1.8.2026 können wir derzeit nicht nennen, da bei den ersten Rückläufern von den angeschriebenen Eltern wegen eines Platzes z.T. kein Platz mehr gewünscht wird, da das aufzunehmende Kind eine anderweitige KiTa hat oder der KiTa Platz zu einem späteren Zeitpunkt gewünscht ist.

Frau Anja-Kristina Frey stellt dazu folgende Fragen:

- Welche Maßnahmen sind zur Erfüllung des Bedarfes insbesondere im U3- Krippenbereich in der Bedarfsplanung in den nächsten 5 Jahren vorgesehen?
- Werden die neugeschaffenen Plätze der Diakonie im Neubaugebiet über das Meldeportal belegt bzw. sind hier Mehrfacherfassungen möglich?

Bürgermeister Mario Sprengel beantwortet diese wie folgt:

- Im Moment verfügen wir über ein größeres U3 Angebot in der Gemeinde als der Bedarf es vorsieht, obwohl wir in einer KiTa derzeit wegen Personalknappheit über keine U3 Betreuung verfügen.
- Die Abstimmung mit der Diakonie läuft derzeit noch in Abstimmung und wird erst nach den Zusagen der Eltern in NOLIS (das Anmeldeportal für die KiTas) implementiert. Doppelanmeldungen sind dann nicht mehr möglich.
- Sobald die Bedarfsplanung erstellt ist, wird wie von Bürgermeister Mario Sprengel zugesagt auch wieder der Gemeindevorstand und der Ausschuss SuG dazu eingeladen. Es wurde ein Nachmittagstermin gegenüber dem Wetteraukreis präferiert.

**TOP 20 Anfrage B90/Die Grünen:
Aktualisierung der Konzeption der Kita Sternschnuppe**

AF-2/2026

Im Ausschuss für Soziales und Gesellschaft am 2. Februar berichtete der Bürgermeister Herr Sprengel, dass die Konzeption der Kita Sternschnuppe gerade überarbeitet wird. Die Konzeption – als Grundlage der pädagogischen Arbeit für diese konkrete Einrichtung – ist ein wichtiges Dokument zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung, und dient allen Beteiligten der Transparenz. Sie verdeutlicht die realen Bedingungen und spiegelt das individuelle Profil der Kindertagesstätte wider. In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- Welches sind die Gründe für die derzeitige Aktualisierung der Konzeption?
- Welche Themenschwerpunkte gibt es? Welche davon kommen neu hinzu? Welche wichtigen Änderungen gibt es?
- Sind Gebührenerhöhungen für die Kitabetreuung geplant? Falls ja, werden diese als Anhang o.ä. in der Konzeption vorgesehen? Nach welchem Prinzip soll hier erhöht werden? Trifft es nur diejenigen, die erweiterte Öffnungszeiten benötigen? Wie wird mit Geschwisterregelungen umgegangen? Gibt es auch Leistungsverbesserungen?
- Ist bzw. wird die Arbeit nach dem Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans in der Konzeption verankert? Falls ja, wie werden konkret die hohen Qualitätsanforderungen erfüllt? Gibt es Aussagen zum Betreuungsschlüssel? Falls ja, wie hoch ist dieser? Wie hat sich dieser entwickelt? Wie hoch ist der derzeitige Mindeststandard der Personalausstattung nach Paragraph 23c JKJGB? Wie wird die Differenz beurteilt? Werden in der Konzeption dazu Anpassungen vorgenommen?
- Wird in der aktualisierten Konzeption auf die Kita Sternschnuppe als Ausbildungsbetrieb eingegangen und falls ja, gibt es Festlegungen zur Anzahl der gleichzeitig in Ausbildung befindlichen Mitarbeiter (Mindestanzahl, Höchstgrenze)?
- Welche Stellen und Personen waren am Aktualisierungsprozess bisher beteiligt? In welcher Weise und wann waren diese beteiligt (Anhörung, Mitwirkung, Kontrolle...)?

- Gab es Kontakte zu übergeordneten Stellen (Wetteraukreis bis Landesebene)?
- Dies bezieht sich auch auf Kommentierungen und Veröffentlichen von Seiten des HR3 im letzten Jahr. Wir bitten um Klarstellung und Darlegung, was konkret hier im Austausch der Beteiligten mit der Gemeinde erfolgte.
- Wie ist der weitere Ablauf vorgesehen? Wann ist mit dem Abschluss zu rechnen? Welche Stellen werden voraussichtlich wann einbezogen?

Die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird wie folgt beantwortet:

- Die Konzeption wird regelmäßig weiterentwickelt und zyklisch überarbeitet.
- Die Gebühren wurden aus der Konzeption gelöscht, denn die Konzeption hat mit einer (Gebühren-) Satzung nichts zu tun. Über die Gebühren oder einer eventuellen Gebührenerhöhung hat die Gemeindevertretung zu beraten.
- Am Aktualisierungsprozess der Konzeption war das gesamte Team der Kita Sternschnuppe beteiligt. Im Anschluss war die Kita-Fachaufsicht des Wetteraukreises zur Besprechung vor Ort.
- Es wurden einzelne Passagen dem aktuellen Handeln angepasst, auch die Hol- und Bringsituation wurde weitergehend erklärt, dies geschah sowohl in Zusammenarbeit mit dem Fachstelle Familienförderung des Wetteraukreises als auch mit dem gesamten KiTa Team. Eine Kopie wurde vorab bereits an den Wetteraukreis und das Hessische Ministerium gesendet, ferner wird zeitnah die abgestimmte Konzeption an den Wetteraukreis, die v. g. Fachstelle, und an das hessische Ministerium für Hessisches Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales zur Kenntnisnahme versendet.
- Eine Anhörung des Elternbeirates, so wie es der Gesetzgeber vorsieht, fand bereits statt, die von dem Elternbeirat genannten Änderungswünsche wurden eingearbeitet. Die weitere Vorgehensweise ist: Durchsprache und Abstimmung im Gemeindevorstand und anschließende Durchsprache und Abstimmung in der Gemeindevertretung.
- In der aktuellen Konzeption wird weder auf die Ausbildung noch der Personalgröße eingegangen, dafür gibt es die gesetzlichen Rahmenbedingungen, diese werden selbstverständlich eingehalten.
- Bei der KiTa wird nach dem Gute KiTa Gesetz gearbeitet, der hessische Erziehungs- und Bildungsplan wird selbstverständlich eingehalten, die Personalausstattung ist derzeit immer noch gut, es sind zwei Stellen ausgeschrieben, eine wegen einer Elternzeit, eine weitere für eine in Rente gegangene Erzieherin.
- Auszubildende werden regelmäßig aufgenommen und derzeit ist eine PivA-Auszubildende in der Einrichtung.
- Einen festen Plan für Auszubildende gibt es nicht.

Frau Anja-Kristina Frey stellt dazu folgende Fragen:

- Auf welchen Zahlen und Fakten fußt die Aussage, die Personalausstattung sei gut? Wir bitten um eine kriterienbasierte Antwort, die Erfüllung des Mindeststandards gem. Paragraph 25c HKJGB, der immer erfüllt sein muss, allein langt nicht, hier geht es um die Gewährleistung des Kindeswohls.
- Warum wurde eine Kopie der Konzeption vorab an das Hessische Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales versandt bzw. soll nach Abstimmung als endgültige Version dorthin übermittelt werden?

Bürgermeister Mario Sprengel beantwortet diese wie folgt:

- Die Gesetzgebung sieht eine entsprechende Personalausstattung vor, diese wird vom Wetteraukreis geprüft und bei zusätzlichem Personalbedarf entsprechend gerügt und auch eingefordert, dies ist jedoch derzeit nicht der Fall.
- Die Konzeption wurde mit der Bitte um Prüfung und ggfs. Rückmeldung an das hessische Ministerium gesendet. Eine abschließende Konzeption wird dem Ministerium zur Verfügung gestellt werden.

**TOP 21 Anfrage B90/Die Grünen:
Ausgestaltung der neu besetzten Stelle zum Thema
'Kindertagesbetreuung' in der Verwaltung**

AF-3/2026

Im Ausschuss für Soziales und Gesellschaft am 2. Februar wurde berichtet, dass zum 01. März 2026 eine Stelle in der Verwaltung besetzt wird, die sich mit Aufgaben zum Themenbereich 'Kindertagesbetreuung' befasst. In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- Wie war die Stelle ausgeschrieben (extern, intern, Zeitraum)?
- Wie erfolgte die Besetzung (extern oder falls interne Umsetzung, aus welchem Bereich)? Wie lautet die Stellenbezeichnung?
- Wie ist der Stundenumfang?
- Wie ist die Stelle tariflich eingruppiert?
- Wie ist die Stelle organisatorisch eingegliedert? Falls es Zuständigkeiten für verschiedene Bereiche gibt, wie sind die entsprechenden Anteile?
- Welche Aufgaben werden konkret in der Stellenbeschreibung genannt? Falls dieses noch nicht komplett formuliert wurde, welche Aufgaben werden wann in die Zuständigkeit dieser Stelle fallen?
- Die Übernahme welcher Aufgaben dient insbesondere der Entlastung der Leitung bzw. der stellvertretenden Leitung der Kita Sternschnuppe? Wie groß wird das Entlastungspotential in Stunden pro Woche geschätzt?

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- Die Stelle der Kindergarten-Koordinatorin wurde intern durch eine bereits seit 5 Jahren als Elternzeitvertretung in der Verwaltung beschäftigte Mitarbeiterin besetzt.
- Es handelt sich laut Stellenplan 2026 um eine Stelle in der Steuerverwaltung 0,5/E8.
- Die Koordination und die damit verbundenen Aufgaben sind neben weiteren Tätigkeiten in der Steuerverwaltung der Inhalt der Stelle.
- Zu dem Punkt der Entlastung der KiTa Leiterinnen und deren Stellvertreterinnen kann derzeit keine Aussage getroffen werden.

Frau Anja-Kristina Frey stellt dazu folgende Fragen:

- Wieso wird in der Stellenbezeichnung nur auf den "Kindergarten" und nicht auf die gesamte Kindertagesbetreuung einschließlich Krippe und Kindertagespflege abgestellt?
- Wieso ist die Stelle in der Steuerverwaltung angesiedelt - gibt es Überlegungen eine Gebührenerhöhung (wie im Haushalt vorgesehen) einkommensabhängig zu gestalten?

Bürgermeister Mario Sprengel beantwortet diese wie folgt:

- Das Tätigkeitsumfeld lautet KiTa Koordination, gemäß Beschluss der Gemeindevertretung werden die einzelnen Arbeitsbereiche sukzessive implementiert.
- Die Stelle ist der Steuerverwaltung angesiedelt, weil die Verwaltung nicht zusätzlich aufgebläht werden sollte.

TOP 22 Aktuelle Anfragen

A: Dr. Matthias Heil fragt nach, ob die innerörtliche Umleitung für die Baustelle HessenMobil schon geplant ist und wie lange der Abschnitt zwischen Maiberg und Langenhain-Ziegenberg noch dauert. Bürgermeister Mario Sprengel informiert, dass die innerörtliche Umleitung geklärt ist, die Detailplanung aber noch nicht abgeschlossen ist. Der Bauabschnitt Richtung Langenhain-Ziegenberg wurde um zwei Wochen verlängert.

B: Dr. Matthias Heil fragt auf Grund des Inhaltes des Vorstandsprotokolls nach, ob ein Grundstücksankauf nicht zustande gekommen sei. Bürgermeister Mario Sprengel gibt an, dass das Grundstück nicht als Tauschgrundstück angedacht war, sondern der allgemeinen Grundstücksbevorratung dienen soll.

C: Thorsten Barth fragt nach, ob es eine Rückmeldung zum Förderbescheid SkS gibt. Bürgermeister Mario Sprengel informiert, dass es hier noch kein Feedback gibt.

D: Lucia Feuerstein fragt nach, ob es Neuigkeiten zu dem Projekt Windkraft auf dem Winterstein gibt?
Bürgermeister Mario Sprengel teilt mit, dass es hierzu keine Neuigkeiten gibt.

TOP 23 Verabschiedung der ausgeschiedenen Mitglieder der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes

VMdG Janis Heger und Bürgermeister Mario Sprengel bedanken sich bei den ausgeschiedenen Mitgliedern der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstands für die gute Zusammenarbeit und überreichen ein kleines Präsent an die anwesenden Josef Freundl, Theo Mielke, Herbert Häuser, Tobias Antony, Iris Noll-Frodl, Jürgen Schneider, Nicolas Kölsch und Gerd-Christian von Schäffer-Bernstein.

Vorsitzender der Gemeindevertretung Janis Heger schließt die Sitzung der Gemeindevertretung um 22:12 Uhr und bedankt sich bei den Mitgliedern für ihre Teilnahme.

Ende der Sitzung: 22:12 Uhr

Janis Heger
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Jan Krauße
Schriftführer